

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1846

72 (15.3.1846)

Sonntag, den 15. März 1846.

A 109.3 Karlsruhe.

Nachricht für Auswanderer.

Allen Denjenigen, welche bisher mit uns Afforde via Antwerpen oder Havre nach New-York abgeschlossen haben, zeige ich nachstehend die Abfahrtsstage dahin an, und bemerke zugleich, daß alle weiteren Afforde immer längstens 14 Tage vor der Abfahrt geschehen müssen.

Die korrespondirenden Abfahrtsstage für die Monate März und April 1846 sind wie folgt:

Von Mainz und Bingen:

- den 5. März nach Rotterdam und London;
" 12. " " Köln und Antwerpen;
" 9. " " Rotterdam und Havre;
" 16. " " Rotterdam und London;
" 16. " " Rotterdam und Havre;
" 26. " " Rotterdam und London;
" 29. " " Köln und Antwerpen;
" 2. April " Rotterdam und Havre;
" 2. " " Rotterdam und Havre;
" 6. " " Rotterdam und London;
" 11. " " Köln und Antwerpen;
" 9. " " Rotterdam und Havre;
" 16. " " Rotterdam und London;
" 18. " " Rotterdam und Havre;
" 25. " " Rotterdam und Havre;
" 27. " " Rotterdam und London;
" 28. " " Köln und Antwerpen;

Von dem Seehafen:

- den 10. März von London nach New-York.
" 15. " " Antwerpen nach New-York.
" 16. " " Havre nach New-Orleans.
" 20. " " London nach New-York.
" 25. " " Havre nach New-Orleans.
" 1. April " London nach New-York.
" 1. " " Antwerpen nach New-York.
" 8. " " Havre nach New-York.
" 10. " " Havre nach New-Orleans.
" 10. " " London nach New-York.
" 15. " " Antwerpen nach New-York.
" 16. " " Havre nach New-York.
" 20. " " London nach New-York.
" 24. " " Havre nach New-York.
" 1. Mai " Havre nach New-York.
" 1. " " London nach New-York.
" 1. " " Antwerpen nach New-York.

Zu aller nähern Auskunft ist stets bereit Karlsruhe, den 1. März 1846.

Ernst Glock, Spitalstrasse Nr. 61.

431 Karlsruhe.

RHEINISCHE DAMPFSCHIFFFAHRT.

Kölnische Gesellschaft.



Vom 8. März an täglich!

von Mannheim nach Köln in einem Tag Morgens 6 Uhr, Mainz Mittags 1 1/2 Uhr.

Billete für die Fahrten von Mannheim ab werden auch hier abgegeben. Alle nähere Auskunft auf der Agentur, Spitalstrasse Nr. 61.

Ernst Glock.

714.4 Schaffhausen. Im Verlag der Brodtmann'schen Buchhandlung in Schaffhausen ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: Taschenbuch.

Schweizer-Reisen. Von S. Walcher. Mit 6 Städteplänen. 4te verbesserte Auflage. eleg. geb. Preis: 1 fl. 45 kr. Dasselbe Werk in französischer Sprache unter dem Titel: MANUEL DU VOYAGEUR EN SUISSE. PAR S. WALCHER. Avec les plans de six villes. Zweite Auflage. Preis 1 fl. 45 kr.

A 234.2 Karlsruhe.

Offene Lehrlingsstelle.

In einer frequenten Konditorei ist eine Lehrlingsstelle offen, welche man auf 1. April oder Oftern wieder zu besetzen wünscht. Wo? ist zu erfahren im Kontor der Karlsruher Zeitung.

A 118.3 Karlsruhe.

Stellegesuch.

Ein gebildetes Frauenzimmer, welches in allen Zweigen eines Hauswesens erfahren ist, und darüber die vortheilhaftesten Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Haushälterin. Dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als großen Gehalt. Das Nähere sagt das Kontor der Karlsruher Zeitung.

A 17.4 Bühl.

Bleich-Anzeige.

Für die sehr zu empfehlende langenscheinbache Naturbleiche nehme ich auch dieses Jahr wieder Leinwand, Garn und Faden zur Versorgung an. Bühl, im Februar 1846.

C. J. Dettinger.

A 181.3 Zabersfeld, Oberamts Brakenheim im Königreich Württemberg.

Mahlmühlverkauf.

Der Unterzeichnete hat sich entschlossen, seine Mahlmühle sammt Gütern aus freier Hand im Wege des öffentlichen Aufstreichs an den Meistbietenden zu verkaufen. Die Verkaufsobjekte bestehen:

- 1) In Gebäulichkeiten. Einer Mahlmühle, die sogenannte Reifenmühle, mit 2 Mahlgängen und 1 Gerbgang, einer doppelten Scheuer mit 2 Tennen und 2 Viehfällen, 7 Schweinfällen, einem besondern gewölbten Keller im Hof, einem neu erbauten Waschhaus und einer Panfreibe.
2) In Gütern. 12 Morgen Acker, 3 Morgen Wiesen, 3 Morgen Wald und einem Küchengarten beim Haus. Die Gebäulichkeiten liegen unterhalb des Orts, eine kleine Viertelstunde von diesem entfernt, an der Zaber; die

Güter liegen größtentheils um die Mühle herum, und gehören zu den besten und besseren der hiesigen Markung. Da die Mühle das ganze Jahr hindurch keinen Mangel an Wasser hat, und auch die Panfreibe zur Zeit einen guten Ertrag gewährt, so würde ein thätiger Mann sein gutes Auskommen darauf finden. Zur Verkaufsverhandlung ist der 23. April 1846 bestimmt, und es können die Verkaufsobjekte jeden Tag in Augenschein genommen, auch kann vorbehaltlich des Aufstreichs mit dem Unterzeichneten vorläufig ein Kauf abgeschlossen werden. Zabersfeld, am 3. März 1846.



Johannes Feeser.

A 229.3 Ettlingen.

Fabrikversteigerung.

Nächsten Dienstag, den 17. d. M., läßt Kaufmann Gg. Ignaz Weller hier der Erbschaftsbesetzung wegen gegen gleich baare Zahlung Scheinwerk, Weißzeug, Porzellan, Zinn und Blechgeschirr, Eisen, Silber- und Glaswaaren, öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Ettlingen, den 11. März 1846.



958.3 Pforzheim.

Bierbrauerverkauf.

Bei der heute stattgehabten Versteigerung der Bierbrauer Leibbrand'schen Liegenschaften wurden nicht alle Gegenstände angebracht. Es wird deshalb Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf Montag, den 23. März d. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhaus anberaumt, wobei zur Versteigerung kommen:

Gebäude.

- 1. Eine zweistöckige Behausung mit Bierbrauereigebäude, Scheuer, Stallung, laufendem Brunnen und sämtlicher Bierbrauereinrichtung in der brönginger Gasse neben der Blumengasse und sich selbst.
2. Eine zweistöckige Behausung neben obiger und mit derselben unter einem Dache und Bäder Kinger, nebst Hofraithe und Holzremise.
3. Eine zweistöckige Behausung mit Felsenkeller, nebst ungefähr 1 Viertel Garten und bedeckter Kugelbahn in der Aue neben Schwertwirth Dittler und Pfäfferer Bauer.
4. Ein gewölbter Keller in der Döfengasse in Bierbrauer Keppel's Hof unter der Scheuer des Rammachers Günther.
Acker.
5. 1 Morgen Popenacker im Daitberg neben Altanferwirth Hainz beiderseits.
6. 2 Drittel an 1 Morgen am Kieselbronner Weg neben Christian Gottlob Grab's Wittwe und Pechwirth Sattler.

7.

2 1/2 Viertel im Bensach neben Christian Gottlob Grab's Wittwe beiderseits.

Hierbei erfolgt der endgültige Zuschlag, auch wenn das letzte Gebot unter dem Anschlag bleibt.

Pforzheim, den 23. Febr. 1846.

Bürgermeisteramt.

Deimling.



A 244.2 Karlsruhe.

Gasthausverkauf.

Wegen Familienverhältnisse wird ein Gasthaus in einer volkreichen Stadt in Baden, an zwei Hauptstraßen liegend, verkauft. Das Haus hat 18 Zimmer, eine Wirtsstube, Speisekammer, große Küche, Speisekammer, Waschküche, geräumige Speicher etc., ein ganz neues Dekonomiegebäude, worin 3 Stallungen zu 60 Pferden, Scheuer, Remise etc., einen schönen Garten beim Haus, geräumigen Hof, großen Platz vor dem Haus, und was zum Betrieb einer Wirtshauswirtschaft nöthig ist, alle Bequemlichkeiten, auch kann sehr leicht eine Bierbrauerei darin eingerichtet werden. Das Gasthaus ist seit langen Jahren eines der besuchtesten, und vermöge seiner sehr so günstigen Lage wird es sich sehr vorthelhaft rentiren. Nähere Auskunft erteilt P. Rutz in Karlsruhe, Waldstraße Nr. 60.

A 254.3 Bühl.

Liegenschaftsversteigerung.

Zufolge richterlicher Verfügung großherzoglich. Bezirksamts Bühl vom 22. Nov. 1845, Nr. 31,704, wird der Benedikt Weber's Ehefrau hier im Vollstreckungswege

Dienstag, den 14. April d. J., Nachmittags 4 Uhr,

öffentlich versteigert:

Eine zweistöckige Behausung von Holz und Kiegelwänden mit Balkenteller und Stallung, nebst einem angebauten Holzschopf und etwa zwei Viertel Garten und Ackerfeld neben Philipp Valentin und Bierbrauer Johann Graf, vornen Straße, hinten Herrschaftsgebäude. Der endgültige Zuschlag wird sogleich erteilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird. Bühl, den 10. März 1846.

Bürgermeisteramt.

Berger.

A 260.3 Zell a. S.

Zwangsversteigerung.

Nach den richterlichen Verfügungen des großherzoglichen Bezirksamts Gengenbach vom 5. Nov. 1845, Nr. 12,182, 12,183 und 12,184, werden dem hiesigen Bürger und Hammermeister Georg Höß nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege am

Dienstag, den 31. d. M.,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem hiesigen Gemeindehaus zum zweitenmal öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das höchste Gebot erfolge, wenn solches auch unter dem Schätzungspreis bleiben würde:

- 1) Ein anderthalbstöckiges Bohnhaus, wovon der halbe Stock von Stein und der andere Stock von Kiegelholz gebaut ist, nebst Scheuer, Stallung und Schoff, Alles unter einem Dache mit Ziegeln gedeckt, vor dem untern Thor gelegen, einerseits die Straße, andererseits sich selbst.
2) Eine einstöckige, von Holz und mit Ziegeln gedeckte Hammerwerkstätte, alda gelegen, einerseits sich selbst, andererseits der Gewerbsbach.
3) Ein von Stein gebautes Bad- u. Waschhaus, alda gelegen und mit Ziegeln gedeckt, einerseits sich selbst, andererseits August Söhler.
4) 4 Meßle Garten, bei dem Haus sub Ziffer 1 gelegen, einerseits die Straße, andererseits August Söhler.
5) 2 1/2 Sester Mattfeld, unterhalb dem Haus sub Ziffer 1 gelegen, einerseits die Straße, andererseits August Söhler.
6) 3 Meßle Hofraithe, hinten am Bohnhaus sub Ziffer 1 gelegen, einerseits sich selbst, andererseits August Söhler.
7) Der Kohlenplatz und Hofraithe, 1 Sester groß, bei der Hammerwerkstätte sub Ziffer 2 liegend, einerseits sich selbst, andererseits J. A. Schwarz.
8) 6 1/2 Sester Mattfeld, auf der Wagmatte gelegen, einerseits die Straße, andererseits Pirmin Söhler's Erben.
9) 2 1/2 Sester Mattfeld, auf der Steinematt gelegen, einerseits der Gewerbsbach, andererseits J. A. Dreher.
10) Der Wasserfall bei der Hammerwerkstätte, sub Ziffer 2 gelegen, welcher ein Gefäll von ungefähr 7 bis 8 Schuh hat, einerseits die Straße, andererseits das Hammerwerkstättegebäude.
11) Ein Sester Berg, im Sommerberg gelegen, einerseits und andererseits J. A. Brunner. Zell a. S., den 10. März 1846. Bürgermeisteramt. Vertig.

vd. Bruder, Rathschreiber.

A 249.3 Ettlingen.

Brennholzversteigerung.

Im ettlinger Stadtwald, Distrikt Edelberg, werden bis

Dienstag, den 17. d. M.,

öffentlicher Steigerung ausgesetzt:

- 154 1/2 Klafter buchenes Scheiterholz,
1 1/2 " " Klobholz und
7350 Stück buchene und eichene Wellen. Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr beim Gasthaus zum Hirsch daber. Ettlingen, den 11. März 1846. Gemeinderath. Schneider.

vd. Reimeier.

A 258.2 Karlsruhe. (Brennholzversteigerung.) Freitag, den 20. d. M., Morgens 8 Uhr,

werden aus dem ecklinger Gemeindevald durch Bezirksförster Hofl

32 Klasten buchenes und eichenes Scheiterholz, 3 " " " " Prügelholz, berechtigungsgemäß öffentlich versteigert werden, und die Steigerer hiezu eingeladen, sich an obgedachtem Tag und Stunde zu Ettlingen im Gasthaus zum Hirsch einzufinden, von wo dieselben zu dem Versteigerungsort in den Wald geleitet werden.

Karlsruhe, den 12. März 1846. Großh. bad. Forstamt. Fischer.

A 198.3 Karlsruhe. (Bau-, Holz-, und Brennholzversteigerung.) Aus dem herrschaftl. Ritterwald, bergbauser Forstes, werden nachbenannte Hölzer öffentlich versteigert werden, als: Donnerstag, den 26. d. M., Morgens halb 9 Uhr,

97 Klasten buchenes, eichenes u. tannenes Scheiterholz, 61 1/2 Klasten buchenes und gemischtes Prügelholz, sodann Freitag, den 27. d. M., zu derselben Stunde: 13 Stämme tannenes Bauholz, 36 Stück tannene Gerüste- und Leiterstangen, 1175 " tannene Baumstangen und 9150 " buchene, tannene und gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft ist an beiden Tagen zur bestimmten Stunde auf dem Ritterhof bei Durlach. Karlsruhe, den 8. März 1846. Großh. bad. Forstamt. Fischer.

A 206.2 Nr. 2501. Breisach. (Materialien-Lieferung für die hiesige Rheinbrücke betr.) In Folge höherer Anordnung soll die Lieferung nachstehender Materialien für die hiesige Rheinbrücke im Summationsweg an den Benachteiligten vergeben werden, und zwar: 6 Tonnen Pflanzenöl, 250 Stück tannene Flecklinge, von 3 Zoll Dicke, 16 Schuh Länge und 7 bis 10 Zoll Breite, 1500 Stück Senfeln, und 500 " Schiffsnägel, zu 5 Zoll Länge, was man mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis bringt, daß die beschriebenen Angebote längstens bis zum 1. April d. J. verschlossen und mit der Aufschrift: "Materialienlieferung für die Rheinbrücke zu Breisach betreffend," bei der unterzeichneten Stelle einzureichen sind, welche auch auf Ansuchen die näheren Bedingungen, unter denen die Lieferung zu erfolgen hat, mittheilen wird.

Breisach, den 7. März 1846. Großh. bad. Hauptsteueramt. Fischer.



Weinversteigerung.

Auf Antrag der Löw Bomburger'schen Erben werden Montag, den 23. d. M., Vormittags 9 Uhr,

in Nr. 9 des äußern Zirkels die nachverzeichneten Weine öffentlich versteigert: 25 Dhm 1819er Riersteiner, 7 " 1822er do., 7 " 1834er Türheimer, 2 " 1842er rother Keller, 1 " 1834er do. Karlsruhe, den 10. März 1846. Großh. bad. Stadtmagistrat. G. Gerhardt.

A 262.3 Nr. 2763. Rheinbischofsheim. (Schuldenliquidation.) Jakob Weber's Eheleute und Philipp Lichtenauer u. s. h. Eheleute von Rheinbischofsheim haben um Erlaubnis zur Auswanderung nach Amerika nachgesucht. Demzufolge wird Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf Montag, den 23. d. M., früh 8 Uhr,

anberaumt, und werden deren Gläubiger unter dem Anfügen hiezu vorgeladen, ihre Forderungen geltend zu machen, ansonst man ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könne. Rheinbischofsheim, den 11. März 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Bodmann.

A 209.3 Nr. 3102. Sinsheim. (Schuldenliquidation.) Die Maurer Karl Martheiners Eheleute mit ihren zwei minderjährigen Kindern von Reichen nach Nordamerika auszuwandern. Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Mittwoch, den 18. d. M., früh 8 Uhr,

auf hiesiger Amtskanzlei angeordnet und hiezu die etwaigen Gläubiger mit dem Bemerkten vorgeladen, daß ihnen später zu ihren Ansprüchen hierorts nicht mehr verholfen werden könne. Sinsheim, den 1. März 1846. Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt. J. A. d. A. B. Bedekind.

A 228.3 Nr. 3172. Sinsheim. (Schuldenliquidation.) Adam Pöhn's Eheleute von Elsenz wollen nach Nordamerika auswandern, es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Mittwoch, den 18. d. M., früh 8 Uhr,

auf hiesiger Amtskanzlei angeordnet, und hiezu die etwaigen Gläubiger derselben mit dem Bemerkten vorgeladen, daß ihnen im Ausbleibungsfall hierorts zu ihren Ansprüchen nicht mehr verholfen werden kann. Sinsheim, den 3. März 1846. Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt. Dülfer.

A 168.3 Nr. 6539. Bühl. (Schuldenliquidation.) Gegen die Verlassenschaft des Alois Sabl, Bachmeister in Mannheim und Bürgers von Bühl, ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Dienstag, den 7. April 1846, Vormittags 9 Uhr,

auf die hiesige Amtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des

Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerauschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerauschlusses die Richtermeinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden. Bühl, den 3. März 1846. Großh. bad. Bezirksamt. P. Meier.

A 221.3 Nr. 2678. Rheinbischofsheim. (Schuldenliquidation.) Wilhelm Dietrich's Eheleute und Wilhelmina Dietrich von Lichtenau haben um Erlaubnis zur Auswanderung nach Amerika nachgesucht, weshalb Schuldenliquidationstagfahrt auf Montag, den 23. d. M., früh 8 Uhr,

anberaumt wird, und deren Gläubiger hiezu vorgeladen werden, mit dem Anfügen, ihre Forderungen hiebei geltend zu machen, ansonst man ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könne. Rheinbischofsheim, den 9. März 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Bodmann.

A 211.3 Nr. 1979. Eberbach. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Schiffers Gottfried Faul alt von Eberbach haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Montag, den 6. April d. J., früh 8 Uhr,

auf die hiesige Amtskanzlei angeordnet. Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmelde geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerauschuß ernannt, ein Borg- und Nachlassvergleich versucht werden, und es sollen in Bezug auf diese Ernennungen, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Richtermeinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden. Eberbach, den 7. März 1846. Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt. Büsch.

A 250.1 Nr. 7717. Pforzheim. (Schuldenliquidation.) Benedikt Kuhle, ledig, von Neuhäusen, hat um Auswanderungserlaubnis nach Nordamerika nachgesucht. Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Samstag, den 21. d. M., früh 11 Uhr,

auf die hiesige Oberamtskanzlei anberaumt, was mit dem Anfügen verkündet wird, daß man den Paß sodann verabfolgen werde. Pforzheim, den 7. März 1846. Großh. bad. Oberamt. v. Neubronn.

A 232.1 Nr. 4915. Waldshut. (Schuldenliquidation.) Gegen die Wittwe Regina Berger, geb. Denz von Burg, haben wir Gant erkannt, und zum Schuldenrichtstellungs- u. Vorzugsverfahren Tagfahrt auf Dienstag, den 7. April d. J., früh 8 Uhr,

angesezt. Alle diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden hiezu aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gantmasse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwa geltend zu machenden Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und ihre Beweisurkunden gleichzeitig vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In dieser Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerauschuß ernannt, auch wird Borg- oder Nachlassvergleich versucht, und die nicht erscheinenden Gläubiger sollen in Bezug auf Borgvergleich, Bestellung des Massepflegers und Gläubigerauschlusses der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden. Waldshut, den 5. März 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Baumgartner.

A 255.3 Nr. 2523. Gernsbach. (Schuldenliquidation.) Der ledige und volljährige Florian Striebig von Gausbach hat um die Erlaubnis zur Auswanderung nach Nordamerika nachgesucht, und es wird daher Tagfahrt zur Nichtigstellung der Schulden auf Donnerstag, den 26. d. M., Vormittags 8 Uhr,

anberaumt, und hiezu die etwaigen Gläubiger mit dem Anfügen vorgeladen, daß ihnen später die hiesige Amtskanzlei nicht mehr verholfen werden könne. Gernsbach, den 10. März 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Dill.

A 267.3 Nr. 10948. Kastatt. (Schuldenliquidation.) Ignaz Riedinger und seine Ehefrau von Rothfels beabsichtigen, mit ihren Stiefkindern nach Amerika auszuwandern. Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf Montag, den 30. März d. J., Vormittags 11 Uhr,

anberaumt, und hiezu sämtliche Gläubiger derselben zur Begründung ihrer Ansprüche mit dem Bemerkten vorgeladen, daß man ihnen bei ihrem Ausbleiben von hierorts nicht mehr zur Zahlung verhelfen könnte. Kastatt, den 9. März 1846. Großh. bad. Oberamt. Rüb.

A 264.1 Nr. 4669. Oberkirch. (Schuldenliquidation.) Ignaz Spinner von Stadelhofen und dessen Ehefrau Katharina, geb. Braun, so wie die

Joseph Huber'schen Eheleute von da, beabsichtigen, mit ihren Kindern nach Nordamerika auszuwandern. Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Dienstag, den 17. März d. J., Vormittags 8 Uhr,

anberaumt, wozu alle diejenigen, welchen Ansprüche gegen die gedachten Eheleute zustehen, mit dem Bemerkten vorgeladen werden, in der Tagfahrt ihre Ansprüche zu begründen, ansonst ihnen später nicht mehr dazu verholfen werden könnte. Oberkirch, den 5. März 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Pöselin.

A 248.3 Nr. 7377. Bühl. (Schuldenliquidation.) Magdalena, geb. Müller, Wittve des verstorbenen Bürger und Drebers Franz Fick von Bühl, und ihre ledige volljährige Tochter, Magdalena Fick, beabsichtigen, nach Amerika auszuwandern. Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Dienstag, den 24. März d. J., Vormittags 10 Uhr,

angeordnet. Die Gläubiger der eben genannten Personen haben in dieser Tagfahrt ihre Forderungen zu liquidiren, widrigenfalls man zu ihrer Befriedigung nicht mehr wird verhelfen können. Bühl, den 9. März 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Meier.

A 222.3 Nr. 6341. Bühl. (Öffentliche Aufforderung.) Der ledige Bürgersohn Ignaz Heimbold von Steinbach, welcher vor ungefähr 16 Jahren nach Algier zog, dort Anfangs Kriegsdienste that, später aber der Landwirtschaft oblag, hat seit mehr als 4 Jahren keine Kunde mehr von sich gegeben. Derselbe wird aufgefordert, binnen Jahresfrist von seinem derzeitigen Aufenthaltsort Nachricht anher gelangen zu lassen, oder sich selbst zu stellen, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein in beiläufig 100 fl. bestehendes Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben wurde. Bühl, den 28. Februar 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Heil.

A 239.3 Nr. 3096. Blumenfeld. (Aufforderung.) Felix Stärk von Büßlingen, welcher als Zimmergeselle in die Fremde ging und seit 1827 nichts mehr von sich hören ließ, wird aufgefordert, innerhalb Jahresfrist Nachricht von seinem Aufenthaltsorte zu geben, als er sonst für verschollen erklärt und sein in 130 fl. bestehendes Vermögen seinen nächsten Verwandten fürsorglich in Besitz gegeben würde. Blumenfeld, den 7. März 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Lang.

A 247.1 Nr. 4715. Achern. (Straferkenntnis.) Da der desertirte Soldat Johann Baptist Kamn von Walsheim der hiesigen Aufforderung vom 4. Dezbr. v. J., Nr. 20,678, keine Folge geleistet hat, so wird er, vorbehaltlich der persönlichen Verhaftung im Betretungsfalle, in die gesetzliche Geldstrafe von 1200 fl. verurteilt. Achern, den 5. März 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Bach.

A 227.1 Nr. 7206. Pforzheim. (Straferkenntnis.) Die Konfiskationspflichtigen Wilhelm Kaufmann von Erlingen, Wilhelm Friedrich Popp von Röttingen und Karl Friedrich Zehel von Dachsenfeld haben sich auf die öffentliche Vorladung vom 3. Jan. d. J. nicht gestellt. Dieselben werden daher als Rekrutäre betrachtet, in die gesetzliche Strafe von 800 fl. verurteilt und bleibt deren persönliche Verhaftung auf Betreten vorbehalten. Pforzheim, den 5. März 1846. Großh. bad. Oberamt. v. Neubronn.

A 213.3 Nr. 2523. Gengenbach. (Präklusivbescheid.) In der Gantsache des Lammwirts Mathäus Reinert von Neuhäusen, Gemeinde Zell a. B., werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Schuldenliquidationstagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen. Gengenbach, den 6. März 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Scheible.

A 226.3 Nr. 7362. Offenburg. (Bekanntmachung.) Den Ausbruch der Lungenseuche unter dem Rindvieh in Urloffen betr. Die in Urloffen angelegte Urloffer wurde bei Beendigung der Seuche wieder aufgehoben; was bezüglich auf das hiesige Ausschreiben vom 3. Jan. d. J., Nr. 87, hiermit bekannt gemacht wird. Offenburg, den 8. März 1846. Großh. bad. Oberamt. Lichtenauer.

A 259.3 Nr. 3678. Karlsruhe. (Dienststrag.) Bei der Steuerrevision Konstanz soll wieder ein Assistent mit einem Gehalt von 600 bis 700 fl. angestellt werden. Die Bewerber um diesen Dienst haben sich innerhalb 3 Wochen bei die hiesiger Stelle zu melden. Karlsruhe, den 10. März 1846. Steuer-Direktion. Selzam.

A 187.3 Waldshut. (Vakante Aktuarsstelle.) Am 1. Juni d. J. wird dahier eine Aktuarsstelle vakant, mit welcher ein fixer Gehalt von 370 fl. verbunden ist, und welche mit einem rezipierten Stribenten besetzt werden soll. Diejenigen, welche sie zu übernehmen wünschen, wollen sich in Wäde an den unterzeichneten Amtsvorstand wenden. Waldshut, den 7. März 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Dreper.